



Tierschutz.  
Weltweit.

## **Ukraine: Bärenfamilie nach Jahren als Entertainer für Hotelgäste gerettet** VIER PFOTEN bringt zwei Braunbären und ihren Nachwuchs in den BÄRENWALD Domazhyr

**Zürich, 24. Juni 2021 – Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hat am 22. Juni drei Braunbären vom Gelände eines geschlossenen Hotels in Skole in der West-Ukraine gerettet und sie in ihren BÄRENWALD Domazhyr nahe Lwiw gebracht. Die ehemaligen Besitzer kauften die jetzt 13-jährigen Bären Sirko und Ruta, um mit einem privaten Mini-Zoo mehr Gäste anzulocken. Sirkos und Ritas Nachwuchs Andor kam im Januar 2021 zur Welt und wurde von den Besitzern von Hand aufgezogen. Die erwachsenen Bären fristeten ihr Dasein vorwiegend in einem Betongehege, ihr natürliches Verhalten konnten sie darin nie ausleben. Die Privathaltung von Bären ist in der Ukraine weiterhin legal und viele Tiere leiden unter grausamen Bedingungen. VIER PFOTEN appelliert daher an die ukrainischen Behörden, die private Züchtung und Haltung von Bären endlich zu verbieten.**

Die von VIER PFOTEN geretteten Bären hatten weder eine Abkühlungsmöglichkeit, noch frisches Trinkwasser in ihrem Gehege. Beschäftigung gab es auch keine und darüber hinaus fütterten die ehemaligen Besitzer die Bären mit zu süssen Nahrungsmitteln. Tierarzt Marc Gölkel vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) hat die Bären vor der Abreise untersucht. «Sirko und Ruta haben Zahnprobleme, die behoben werden, sobald sie sich an ihre neue Umgebung gewöhnt haben. Dann wird Sirko auch kastriert. Andors Gesundheitszustand sieht gut aus. Wir haben vor, ihn nach der Ankunft zu microchippen, impfen und entwurmen, damit er zu einem gesunden Bären heranwachsen kann», so Gölkel. Im BÄRENWALD Domazhyr werden Sirko und Ruta nach einer Eingewöhnungsphase in ein umfangreiches Waldgehege entlassen. Da Andor früh von seiner Mutter Ruta getrennt wurde, konnten die Bären keine Bindung aufbauen. Unter diesen Umständen ist es nicht sicher, die Bärenfamilie wiederzuvereinigen und der fünf Monate alte Andor bekommt ein eigenes Gehege. Das VIER PFOTEN Team plant jedoch bereits, ihn bald mit Artgenossen im selben Alter zu vergesellschaften.

### **Ukraine muss private Zucht und Haltung von Bären verbieten**

In der Ukraine ist es erlaubt, Bären sowohl in Zoos und Tierschutzzentren als auch in Privathaltung zu halten, sofern gewisse Kriterien erfüllt werden. Zum Beispiel muss bewiesen werden, dass die Bären nicht aus der Wildnis stammen, sondern gezüchtet, gekauft oder gerettet wurden. Seit Dezember 2020 sind diese Kriterien zwar strenger, doch in den meisten Fällen ist die Privathaltung von Bären nicht annähernd artgemäss. Bären brauchen ausreichend Platz zum Erkunden und Wasser zum Schwimmen. «Noch immer leben geschätzt 100 Bären in kleinen Gehegen neben Restaurants oder in Privatzoos in der Ukraine. Wir appellieren an die zuständigen Behörden, die private Zucht und Haltung von Wildtieren zu verbieten und Lizenzen nur an legitime, verantwortungsbewusste Einrichtungen zu vergeben, zum Beispiel an Tierschutzzentren. Nur so wird die Zahl der Bären, die noch immer unter grausamen Haltungsbedingungen leidet, deutlich sinken», sagt Taras Boiko, Direktor von VIER PFOTEN in der Ukraine.

#### **VIER PFOTEN**

Stiftung für Tierschutz  
Enzianweg 4  
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90  
Hotline: +41-43-311 80 96  
E-Mail: [office@vier-pfoten.ch](mailto:office@vier-pfoten.ch)  
[www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch)

Spendenkonto:  
PC 87-237898-1  
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1



Tierschutz.  
Weltweit.

### **25 gerettete Bären in ukrainischem Tierschutzzentrum**

VIER PFOTEN eröffnete den BÄRENWALD Domazhyr im Oktober 2017 für Besucher. Mit den Neuankömmlingen Sirko, Ruta und Andor leben mittlerweile 25 Bären auf 7,7 Hektar, die VIER PFOTEN aus katastrophalen Haltungsbedingungen gerettet hat. Bauarbeiten sind noch immer im Gange, um nach Fertigstellung Platz für bis zu 30 leidgeprüfte Bären zu bieten. Mit der Errichtung des BÄRENWALD Domazhyr hat VIER PFOTEN ein artgemässes Zuhause für gerettete Bären geschaffen und unterstützt so die ukrainische Regierung bei der Durchsetzung des Verbots von Bärenkämpfen im Land. Dabei werden angekettete Bären misshandelt, um Hunde für die Jagd abzurichten. Ausserdem bietet das Bärenschutzzentrum auch einzelnen Tieren aus anderen grausamen und nicht artgemässen Haltungsformen ein Zuhause.